

„EIN HOHES NIVEAU“

Unsere beiden Redakteure **Anna Jakobs** und **Malte van der Meyden** haben sich bei deutschen Internatsberatungen nach dem Ruf des Kollegs umgehört.

Können wir mithalten? Wie werden wir dargestellt? Warum sind wir am Kolleg und nicht in Salem? Genau solche Fragen haben wir uns gestellt und begannen mit Undercover-Researchen. Wir riefen die verschiedensten Internatsberatungen Deutschlands an und erkundigten uns über das Kolleg und andere Internate im Vergleich. Dabei gaben wir vor, ganz normale Schüler an einer staatlichen Schule zu sein, damit nichts auffliegt.

„regelmäßige Kontrollen“

Laut einer Internatsberatung ist es ein „tolles“ Qualitätsmerkmal, seine Lehrer auch als Erzieher zu haben und mit ihnen auf einer Gruppe zu wohnen, deswegen wurde uns vom Kolleg abgeraten. Aber ganz ehrlich: Wollen wir mit unserem Latein- oder Französischlehrer auf einer Gruppe leben und ihn Tag und Nacht ertragen müssen? Ein Lockvogel für Internate soll zum Beispiel auch die große Vielfalt im Angebot der außerschulischen Aktivitäten sein, wie Werken, Fußball und Tennis. Moment mal ... steht in unserem Aktivitätenpass nicht genau das und noch viel mehr? Weiter wird uns angepriesen, dass auf anderen Internaten die individuelle Förderung besonders im Vordergrund stehen soll, was anscheinend bei uns nicht der Fall ist. Wie war das noch mal mit dem ZiBf und der cura personalis?

Eine Internatsberatung behauptet, dass unser Kolleg und Salem eine Gemeinsamkeit haben, was die Regeln



Foto: CME

Undercover am Telefon: Wie ist es denn so am Kolleg?

bezüglich des Umgangs mit Alkohol, Zigaretten und Drogen angeht: „Die regelmäßigen und unangekündigten Kontrollen“. Wir kennen ja alle das Szenario, wenn samstagnachts das gesamte Internat in Reih und Glied stramm stehen muss und Pater Bö-

defeld mit dem Alkoholmessgerät die Reihen entlanggeht, oder nicht?! Das ist wohl eher nicht unser Stil, denn das Kolleg will auf Vertrauen aufbauen. Die nette Dame am Apparat will uns weis machen, dass das Kolleg mit 332 internen Schülern in das fröhliche In-

